

Die Abnehm Fanfic

SidoxDaniel Kübelböck, das perfekte paar!

Von Brini_Supernova

Kapitel 2: II - Schon schwerer Gewichtsverlust

Nach einem Auftritt setzten sich Sido und seine Kumpels/Mitstreiter in den VIP-Bereich, machten es sich gemütlich, tranken ein paar Bierchen und rauchten. So verbrachten sie einige Stunden, als plötzlich die Türe aufging und Bushido, ein weiterer Rapper eintrat.

Alle Anwesenden grölten fröhlich auf und begrüßten ihn mit dem immer wieder währenden Handschlag.

"Alter, man..." fing Sido an, "Was führt dich zu uns?"

Der Angesprochene sah in die fragenden Gesichter und musste grinsen.

"Ich war auf eurem Gig...", erklärte dieser, wurde aber von einem "Oohh..." einstimmig unterbrochen.

Sido schmunzelte unter seiner Maske hervor. "So, so du warst also auf unserem Gig."

Wiederholte der schmunzelnde anschließend.

"Alter, rück raus mit der Sprache. Was willst du?"

Bushido packte Sido am arm, man konnte meinen, er wolle gleich eine Schlägerei anfangen und verschwand mit ihm in einem anderen Raum.

"Ich weiß", meinte der Rapper ohne Maske, "was du in deiner Villa treibst!"

Nachdem Bushido dies ausgesprochen hatte, musste Sido erst einmal schwer schlucken.

"WAS?" wollte der Angesprochene wissen. "Soll ich das wirklich aussprechen?" drohte Bushido.

"N-nein", stotterte der Maskenmann. "Morgen, morgen vor deinen Fans gestehst du, dass du "S C H W U L" bist!" flüsterte Bushido zu Sido. Der Angesprochene schüttelte nur heftig den Kopf.

"Nein! Dies kannst du nicht verlangen! Die werden mich fressen!" gestand er und seufzte.

Nun hatte Bushido, seinen Mitstreiter in der Hand. Dieser Grinste nun triumphieren und klopfte auf die Schulter seinem gegenüber.

"Tja, alter . . . du hast Pech gehabt. Mach es oder . . ."

-

In diesem Moment ging die Türe auf und die Kumpel von Sido kamen herein.

Einer davon wandte Wort an sie: " Bushido und Sido, was macht ihr hier? Seid ihr Schwul? Oder warum wollt ihr so lange allein sein?"

Alle grölten los, bis auf den Maskenmann. Dieser fühlte sich leicht ertappt.

"Sehr witzig", motzte Sido, "Verschwindet! Wir kommen sofort!" Forderte dieser nun.

Sie murmelten etwas Unverständliches und verschwanden dann. "Oder?" wollte Sido frech wissen.

Er hatte sich wieder erinnert, dass seine Kumpel nebenan, ihm wenn es drauf ankäme, helfen würden.

"Oder... du... ich werde es tun!" Nun hatte der Rapper ohne Maske, doch etwas überlegen müssen. Dies war der Vorteil für den Mann mit der Maske.

"Ach ja? Was meinst du, wem glauben MEINE Fand mehr? Mir oder Dir?" wollte dieser wissen.

"Ich bitte dich! Bei so etwas glauben die Fans einem alles, ALTER!" grinste der gegenüber Sidos.

Der Angesprochene seufzte: "Warum? Warum willst du mir so schädigen?" Bushido stelle ein Bein zwischen denen seines gegenüber und näherte sich mit seinem Gesicht, Sidos.

"Weil", hauchte er ihm ins Gesicht, "ich dir schädigen und dich kontrollieren will."

Bushido grinste dreckig.

"Kontrollieren? D-das heißt ich muss nicht?" wollte Sido wissen. Bushido grinste nur und nickte nach einer kurzen Zeit.

-

Daniel saß nichts ahnend in der Villa, lackierte sich die Zehnägel und telefonierte mit Gracia.

"Ja schätzken uns geht es gut, wir haben zwar nicht so viel Sex, weil er noch n'bissel angst hat." erklärte Daniel. Gracia kicherte irgendwie fand sie die Beziehung zwischen Kübelböck und Sido witzig. "Und, gibt er dir auch genug Heartbeats?" machte sich Gracia lustig.

Daniel hingegen hatte diese Frage sehr ernst genommen.

"Ja, er ist sehr liebevoll. Nur manchmal will er geschlagen werden... er hat echt sooo viele tiefen, welche ich noch nicht kenne." Schwärmte Daniel und seufzte dann.

Am anderen Ende des Telefons vernahm man ein "Rhumps!" "GRACIA? Alles okay?" wollte der noch sitzende wissen. "Uhm...", sagte die Gefragte, während sie sich wieder hinsetzte. "J-ja alles okay nur...", seufzte Gracia, "erzähle mir nicht unbedingt eure Sexgeschichten." Forderte sie ihm mit einem deutlichen Unterton auf.

Kübi seufzte und verstummte. Er wusste gar nicht, was Gracia wieder wollte.

"Okay..." bejahte der noch immer seufzende. "Und? Wie geht's dir so schätzken? Hast du jetzt einen Freund?" wollte Daniel nun wissen und hatte endlich aufgehört zu seufzen. Gracia räusperte sich, eigentlich was dies ja IHR Privatleben ... aber Daniel und sie waren ja Freunde... warum also nicht?

"Ja... Philipp heißt er... ist berühmt und kann Cello spielen. Auch ist er 3 Jahre älter wie ich." Erklärte sie nun und wartete ab, was der am anderen Hörer dazu zu sagen hat.

"Ohh..." brachte dieser erstaunend heraus und blieb stumm.

Na los, frag ob er einen "Langen" hat -dachte Gracia, welche solche Fragen von ihm gewöhnt war.

"Schön, dass du so einen netten Freund gefunden hast." freute sich Daniel für sie.

"Ich muss dann auflegen, hab noch einiges vor, tschau!" Und Daniel legte auf.

Einfach so. Er wartete nicht einmal ab, was Gracia noch sagen wollte. Diese starrte nur fragend den tutenden Hörer an, zuckte mit den Schultern und legte dann auch auf.

Daniel schritt durch die Villa und überlegte, was er nun tun sollte.

Klar war, er hatte Gracia angelogen, jedoch dachte er sich, dass Gracia ihren "Philipp" die ganze Zeit haben könnte und er seinen Sido nicht. Dies machte ihn irgendwie

traurig... doch ändern - ändern konnte er nicht daran. Sido brauchte schon immer seine Freiheit. Dies musste er akzeptieren, jedoch wusste er nicht, ob Sido immer noch mit Frauen herumachte, oder es endlich aufgegeben hatte. Ja, wenn er gerade dabei war, wann kam Sido eigentlich heim?

Wollte er nicht heute früh wieder zurück sein? War er doch schon 1 Woche auf Tour und wollte nur 3 Tage weg sein. Darum schnappte sich der Sorgende das Telefon und wählte die Nummer seines Geliebten.

"Tuuuuuut..." erklang es im Hörer.

Warum geht er nicht rann? - fragte sich der wartende.

Er hatte doch immer sein Handy bei sich, warum denn jetzt nicht?

"SSSIIIIDDDOOOO", schrie Kübi aus Verzweiflung. Wo war er nur? Wo war sein Geliebter?

Hatte er ihn verlassen? Wollte er nichts mehr mit seinem "Dani" wie er ihn immer liebevoll genannt hatte zu tun haben? Daniel liefen die Tränen übers Gesicht, er schmiss sich auf den Boden und vergrub sein Gesicht in dem Teppich. So lag Kübelböck auf dem Teppich und heulte, heulte sich die Seele, den Kummer und den ganzen Ärger heraus.

"Was mach ich jetzt?" fragte er sich, während er sich in seinem erröteten Gesicht herum rieb. Dann stand er auf lief in die Küche, nahm einen Lappen und ließ über diesen kaltes Wasser laufen. Diesen Lappen legte sich Kübi in sein Gesicht und schloss genießend die Augen. Das kühle Nass, welches über sein Gesicht tropfte bzw. lief kühlte seine Gereizten Augen und ließ seine Wut langsam verschwinden.

~~~~~

So, dies war Kapitel 2

^ \_\_\_\_\_ ^

Kommies please \*nick\*